



Malteser

...weil Nähe zählt.



*Der Malteser Hilfsdienst
im Großraum München*





Malteser

...weil Nähe zählt.

Besuchen Sie uns auch im Internet

www.malteser-muenchen.de

oder folgen Sie uns auf facebook:

www.facebook.de/malteser.bistum.muenchen

Impressum

Herausgeber:

Malteser Hilfsdienst gemeinnützige
GmbH

Bezirksgeschäftsstelle München
Bahnhofstraße 2a
82166 Gräfelfing

v.i.S.d.P.: Dieter Wünsche

Mail: dieter.wuensche@malteser.org

Redaktion: Julia Krill

Telefon 089 / 85 80 80 -0

Fax 089 / 85 80 80 19

Fotos: © Malteser, Fabian Helmich,
Julia Krill, Seite 7/28 ©Erol Gurian

Grafik: FREESE Werbung & Design

www.freese-werbung.de

Druck: www.wir-machen-druck.de

Werden auch Sie Förderer

Es lohnt sich, die Malteser zu unterstützen, ob aktiv oder durch finanzielle Beiträge. Zum einen ist da die Gewissheit, etwas Gutes und Sinnvolles zu tun, zum anderen sind Mitglieder und Förderer berechtigt, den Rückholddienst in Anspruch zu nehmen.

Der Rückholddienst bringt Sie, wenn es Krankheit oder Unfall erfordern, sicher nach Hause, im Inland genauso wie an jedem anderen Ort auf der Welt. Bei Interesse an einer Mitgliedschaft wenden Sie sich bitte an:

mitglieder.muenchen-dgs@malteser.org

Inhaltsverzeichnis

Impressum	U2
Inhaltsverzeichnis	1
Wer sind die Malteser	2
Editorial	3
Malteser im Großraum München	4/5
Ambulante Hospizdienste – für Erwachsene und für Kinder und Jugendliche	6/7
Ausbildung: Breiten-, notfallmedizinisch und sozaiplergerisch	8/9
Beratungsdienst „Leben im Alter“	10
Besuchs- und Begleitungsdienst	11
Betreutes Wohnen	12
Demenzarbeit: Tagesstätte MalTa und Cafe MalTa	13
Fahrdienst	14/15
Flüchtlingsarbeit: Integrationslotse und A.L.M.Projekt	16/17
Freiwilligendienste	18
Hausnotrufdienst	19
Helfer vor Ort „First Responder“	20
Jugend	21
Katastrophenschutz	22
Kulturbegleitdienst	23
Kriseninterventionsteam	24
Mahlzeiten-Patenschaften	25
Malteserruf und Malteser Wallfahrten	26
Medizinische Transporte	27
Menüservice	28
Migrantenmedizin	29
Patientenbegleitdienst	30
Rettungsdienst Rettungswachen	31
Rettungshundestaffel / Suchhunde	32
Sanitätsdienst	33
Schulbegleitdienst	34
Schulsanitätsdienst	35
Unsere Standorte im Großraum München	36
Unsere Dienste vor Ort	37
Auffindeschema: Lebensrettende Maßnahmen	U4



Wer sind die Malteser

Die Malteser

Sind eine internationale Organisation mit einer mehr als 900-jährigen Geschichte, und allein in Deutschland an über 700 Standorten vertreten. Ihr historischer und zugleich immer wieder zeitgemäßer Auftrag lautet: Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen („Tuitio fidei et obsequium pauperum“).

Der Malteser Hilfsdienst

Ist eine 1953 vom Malteserorden und der Caritas gegründete katholische Hilfsorganisation mit fast 72.000 Mitarbeitern in Ehren- und Hauptamt. Heute ist der Malteser Hilfsdienst ein moderner sozialer und caritativer Dienstleister mit jahrhundertalter Tradition und Verpflichtung gegenüber dem Nächsten.

Der Malteserorden

Ist ein souveränes Völkerrechts-Subjekt mit Sitz in Rom. Er unterhält in dieser Funktion diplomatische Beziehungen zu rund 105 Staaten und entsendet Vertreter in neun internationale Organisationen, wie z.B. auch die UNO. Dies prädestiniert die Malteser für Vermittlungsmissionen und Arbeiten in Krisengebieten. Der Orden hat in mehr als 50 Ländern Niederlassungen.

Der Name „Malteser“

Durch die Jahrhunderte verlagerte sich der Hauptsitz des Ordens über Rhodos nach Malta – daher der Name „Malteser“ – und schließlich nach Rom. Ab 1310 wurde ein Hospital- und Sanitätswesen aufgebaut, das die weltweite Bekanntheit des Ordens begründete.

Editorial

Seit mehr als 60 Jahren leisten die Malteser im Großraum München eine große Anzahl unterschiedlicher ehrenamtlicher und sozialunternehmerischer Dienste.

Getreu dem Motto „...weil Nähe zählt“ haben mittlerweile unzählige ehren- und hauptamtliche Helfer mit ihrem Einsatz für die Schwachen unserer Gesellschaft das Leid und die Not von Hilfsbedürftigen lindern können. Für dieses großartige Engagement bedanken wir uns bei allen Maltesern, die sich Tag für Tag mit viel Geduld und ganzem Herzen in den Dienst der Nächstenliebe stellen. Sie sind es, die

den Malteser Leitspruch ‚tuitio fidei et obsequium pauperum - Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen‘ in den Alltag tragen. Bedanken wollen wir uns auch ausdrücklich bei allen Fördermitgliedern und Spendern für ihre großzügige Unterstützung. Ohne dieses Engagement und die Hilfe wären wir nicht da, wo wir heute stehen.

Diese Broschüre gibt Ihnen nun einen Überblick über Projekte und Dienste der Malteser im Großraum München.

Vielen Dank für Ihr Interesse!



Ihre Stephanie Freifrau von Freyberg
Diözesanleiterin
Malteser Hilfsdienst e.V.
Erzdiözese München Freising



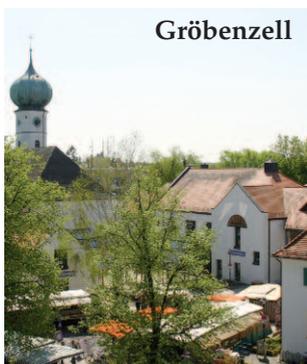
Ihr Dieter Wünsche
Bezirksgeschäftsführer
Malteser Hilfsdienst gemeinn. GmbH
Bezirk München

Malteser im Großraum München

sind Arbeitgeber für rund 800 Mitarbeiter. 1.800 aktive Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich in den verschiedenen Diensten der Malteser im Gebiet der Erzdiözese München Freising. Das von den Maltesern im Großraum München versorgte Gebiet umfasst die Landeshauptstadt München mit ihren inzwischen 1,5 Millionen Einwohnern und die rings umliegenden Landkreise München, Dachau, Fürstenfeldbruck, Starnberg, den am Ostufer des Starnberger Sees gelegenen Landkreis Bad-Tölz / Wolfratshausen und den



Dachau



Gröbenzell



Gräfelfing



Fotos/C
München
Dachau

südlichsten deutschen Landkreis Garmisch-Partenkirchen. In diesem Großraum München sind die Malteser flächendeckend mit einer Münchner Diözesangeschäftsstelle, einer Bezirksgeschäftsstelle und weiteren sechs Dienststellen vertreten und leisten vor Ort vielfältige soziale und caritative Dienste. Im Malteser Hilfsdienst e.V. sind dabei vorwiegend die ehrenamtlichen Dienste organisiert, wie Ausbil-

dung, Katastrophenschutz, Besuchs- und Begleitungsdienst, Malteser Jugend, Auslandsarbeit und Hospizdienst. In der Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH werden die sozialunternehmerischen Dienste zusammengefasst, zum Beispiel Fahrdienste, Hausnotrufdienst und Menüservice. Die Malteser Rettungsdienst gemeinnützige GmbH ist für den öffentlichen Rettungsdienst zuständig.



Copyright:
 - Michael Nagy, Presse und Informationsamt.
 - Stadt Dachau. Garmisch Partenkirchen - GaPa



Ambulanter Hospizdienst für Erwachsene

Schwere Krankheit und Sterben eines geliebten Menschen erschüttern die gesamte Familie. Geschwister, Eltern, Ehepartner und Kinder müssen lernen, den Alltag anders zu organisieren und zu leben. Die Bedürfnisse schwerkranker und sterbender Menschen sowie ihrer Angehörigen stehen im Mittelpunkt des Hospizgedankens. Seit nunmehr zwanzig Jahren bringen ehrenamtliche HospizhelferInnen im Würmtal und im nördlichen Landkreis Starnberg Zeit und Zuwendung ein, lindern Einsamkeit und Ängste, helfen letzte Dinge zu regeln und führen Gespräche. 102 HospizhelferInnen unterstützen und entlasten zusammen mit vier Koordinatorinnen und einer Palliative Care Fachkraft schwerkranke und sterbende Menschen und deren Familienangehörige.

Die Hospizidee betrachtet Sterben als natürlichen Vorgang und will schwerkranken Menschen ein Teilhaben am Leben bis zuletzt ermöglichen. Mit dem Einsatz für ein Leben bis zuletzt setzen

die Malteser ein Zeichen gegen aktive Sterbehilfe. Der ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Malteser ist eine Ergänzung zur ärztlichen Versorgung, zu Pflegediensten, Therapeuten und zur Seelsorge.

Auch für trauernde Menschen bieten die Malteser Hospizdienste unterstützende Angebote. In der von Maltesern fachlich geleitete Gruppe finden Trauernde Hilfe und Austausch, um nach dem Verlust eines geliebten Menschen zu einer Neuorientierung in ihrem Leben zu kommen. Für Trauernde, die nicht mehr mobil sind, bieten die Malteser aufsuchende Begleitung durch geschulte Ehrenamtliche. Die Hilfen sind unbürokratisch und kostenlos.

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Die Diagnose unheilbar krank zu sein, ist für jeden Menschen ein traumatisches Ereignis. Betrifft diese Aussage ein Kind oder einen Jugendlichen, wird das ganze System Familie auf eine besonders harte Probe gestellt. Anfang 2006 hat daher der Ambulante Kinderhospizdienst der Malteser in Gräfelfing seine Arbeit aufgenommen. Die Hospizhelfer begleiten Familien mit einem schwerstkranken Kind oder Jugendlichen und stehen ihnen in dieser schweren Situation bei. Durch regelmäßige Besuche – ganz nach Wunsch und Bedarf – unterstützen die Malteser Hospizhelfer die ganze Familie. Die Malteser arbeiten dabei auch eng zusammen mit einem Team aus Kinderärzten, Sozialpädagogen, Pflegekräften, Seelsorgern, Psychologen und gegebenenfalls anderen Therapeuten, die das erkrankte Kind so lange das möglich ist, zu Hause versorgen. Die Hospizbegleitung ist für die betroffenen Familien kostenlos.





Ausbildung



Breitenausbildung

Im Themenfeld der Breitenausbildung stehen ganz zentral die weithin bekannten Erste Hilfe Kurse. Im Jahr 2015 hat die Erste Hilfe Ausbildung einen großen Schritt gemacht. Hierbei wurde der Erste Hilfe Grundkurs für Privatpersonen, Führerscheinanwärter und betriebliche Ersthelfer auf einen Tag reduziert. Im Bereich der betrieblichen Ersthelfer muss dieser Kurs alle zwei Jahre mit einem eintägigen Erste Hilfe Training aufgefrischt werden. Die Abrechnung mit Ihrer Berufsgenossenschaft übernehmen wir für Sie.

Ebenfalls im Themenbereich der Ersten Hilfe findet sich das Kursprogramm Kindernotfälle. Dieser eintägige Kurs spricht (werdende) Eltern und Menschen welche mit Kindern arbeiten an. Er ist für Personal in Kindertagesstätten sogar durch die Berufsgenossenschaften gefördert.

Notfallmedizin-Ausbildung

In unseren Räumlichkeiten bilden wir rettungsdienstliche Qualifikationen, vom Einsatzsanitäter über den Rettungsdiensthelfer bis hin zum Rettungssanitäter aus.

Unser Angebot richtet sich dabei primär an Ehrenamtliche und Berufstätige. Diese Gruppe sprechen wir durch die Planung unserer Unterrichtszeiten an welche immer dienstags und donnerstags Abend wie auch an beiden Tagen des Wochenendes ganztags sind.

In allen Ausbildungssparten bieten wir Ihnen zielgruppenspezifische Kurse. Durch unser breit aufgestelltes Dozententeam und unsere große Anzahl an Materialien und Übungsgerätschaften können wir Ihnen nahezu jede Form der Ausbildung zukommen lassen. Vom „Spezialkurs“ Erste Hilfe für Bergfreunde über das Notfalltraining für Ihre Arztpraxis bis hin zum Training „Pflegerbett“ für Ihren Pflegedienst können wir Sie wunschgemäß unterstützen.

Ausbildung



Sozialpflegerische Ausbildung

Im Segment der Pflege liegt nicht nur ein großer Personalbedarf sondern auch ein spannendes Themenfeld für ehrenamtliches Engagement.

Als Einstieg in den beruflichen Part in Kliniken, Krankenhäusern und Senioren- oder Pflegeheimen oder auch als pflegender Angehöriger können Sie in unserem Lehrgang Pflegediensthelfer / Schwesternhelferin den Grundstock des Pflegens erlernen. Auch anatomische und die Kommunikation betreffende Inhalte werden über die rein pflegerischen Inhalte hinaus gelehrt. Mit diesem Lehrgang erreichen Sie die Grundqualifikation um helfend im Bereich der Pflege tätig werden zu können.

Auf den Lehrgang Pflegediensthelfer (oder auch höherwertige Ausbildungen) aufbauend können Sie in unserem Hause die Qualifikation Betreuungsarbeit nach §53 c III SGB XI erreichen. Hierbei werden Sie befähigt demenziell erkrankte Patienten zu betreuen. Themenbereiche sind unter anderem Vali-

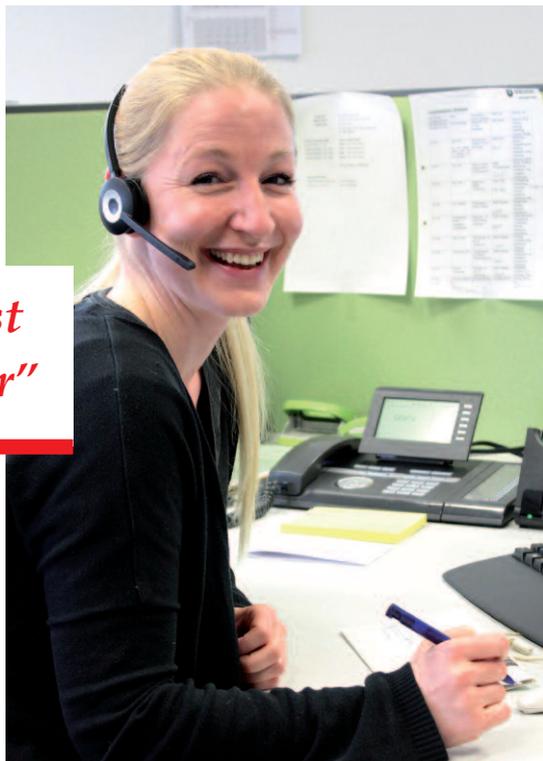
dationstechniken, Haftungsrecht, Kommunikationsformen und weiteres mehr. Eine etwas kürzere Variante sich mit dem Thema Demenz zu befassen ist unser Kurs Demenzbegleiter. Dieser Kurs spricht Angehörige von demenziell Erkrankten und in diesem Sektor ehrenamtlich Tätige an. Unter anderen Themen werden hier die demenziellen Erkrankungen, deren Verlauf und Prognose sowie Grundlagen der Philosophie Silviahemmet wie auch die Bereiche Aktivität und Aktivierung unterrichtet.

**Zielgruppenspezifische Kurse
(Erste Hilfe, Notfallmedizin oder
auch sozialpflegerische Ausbildung)**



Beratungsdienst „Leben im Alter“

Wenn im Alter allmählich die Kraft schwindet, kein Angehöriger in der Nähe wohnt, wenn aufgrund von Krankheit oder einer Behinderung die Dinge des Alltags zunehmend schwerer fallen, müssen ältere Menschen ihre Lebensgewohnheiten verändern und den altersbedingten Bedürfnissen anpassen. Dabei sehen sich Betroffene und Angehörige oft mit einer unüberschaubaren Flut an rechtlichen Fragen und organisatorischen Aufgaben konfrontiert. Um den Übergang in diesen neuen Lebensabschnitt möglichst sanft und reibungslos zu gestalten, haben die Malteser einen telefonischen Beratungsdienst gegründet. Mit dem Dienst „Leben im Alter“ wird schnell und unbürokratisch genau die qualifizierte



Hilfe geleistet, die der Betroffene in seiner jeweiligen Situation wünscht und benötigt. Mit einer über 50-jährigen Erfahrung in der Betreuung von Pflegebedürftigen arbeiten die Malteser mit vertrauenswürdigen Partnern zusammen und wissen, wer unkomplizierte, kosteneffiziente und vor allem menschliche Hilfe bieten kann.

Besuchs- und Begleitungsdienst



Der ehrenamtlich geprägte Besuchs- und Begleitungsdienst sorgt dafür, dass einsame, kranke und Menschen mit Behinderung Zuwendung und Hilfe erhalten. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer besuchen regelmäßig, meist wöchentlich für etwa zwei Stunden alte und einsame Menschen zu Hause oder in stationären Einrichtungen. Sie gehen mit viel Einfühlungsvermögen auf die individuelle Lebenssituation dieser Menschen ein und gestalten je nach Interessen und körperlichem Vermögen des Besuchten die gemeinsame Zeit des Beisammenseins.

Mit dem Besuchs- und Begleitungsdienst schenken die Malteser den besuchten Senioren Lebensqualität und Lebensfreude, die eine Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglichen und soziale Kontakte aufbauen. Zum

Beispiel gehen die Ehrenamtlichen mit den Senioren spazieren, führen Gespräche, lesen Bücher oder Zeitungen vor, spielen gemeinsam Gesellschaftsspiele, sehen sich alte Fotoalben an oder tätigen ab und an gemeinsam kleinere Einkäufe.

Ein besonderes Merkmal des Besuchsdienstes stellt die gute Vorbereitung der ehrenamtlichen Mitarbeiter durch eine Schulung über fünf Abende dar. Die Ehrenamtlichen treffen sich regelmäßig zum Austausch und zu verschiedenen gemeinsamen Fortbildungen. In München engagieren sich Ehrenamtliche in sechs Besuchsdienstgruppen und auch in Gräfelfing, Taufkirchen und in Wolfratshausen gibt es einen Malteser Besuchsdienst.

Betreutes Wohnen

Selbstständig leben und bei Bedarf Unterstützung erhalten, das wünschen sich die meisten Menschen im Alter. Die Malteser ermöglichen diese Lebensform mit dem "Betreuten Wohnen". Es verbindet seniorengerechte Wohnungen mit individuellen und umfangreichen Betreuungs- und Pflegeleistungen. Auch im Pflegefall können die Bewohner in ihrem Zuhause bleiben.

Die Bewohner leben in den Wohnanlagen zur Miete oder zum Eigentum und können gegen Aufpreis die sozialen Dienstleistungen der Malteser, wie ambulante Pflege, Einkaufs- und Haushaltshilfe, Betreuung und Beratung von Bewohnern, Angehörigen und Interessenten in Anspruch nehmen. Mit dem Hausnotruf, dem ambulanten Hospizdienst, dem Fahrdienst und dem Menüservice können die Malteser alles aus einer Hand anbieten. Daneben organisieren die Malteser, unterstützt vom Besuchs- und Begleitungsdienst oder der Jugend, ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm, von sportlichen Ak-



tivitäten bis hin zu kulturellen Veranstaltungen, wie Buchvorstellungen, Konzerte, Gedächtnistraining, Gymnastik, Yoga, Kaffeenachmittage oder Ausflüge – wie es die Bewohner wünschen.

Die Malteser leisten in eigener Trägerschaft in Einrichtungen des Betreuten Wohnens soziale Dienste. In vielen weiteren BeWo's anderer Träger leisten die Malteser als Kooperationspartner soziale Dienste, wie Menüservice, Hausnotruf und Fahrdienst.

Demenzarbeit



Tagesstätte für Menschen mit Demenz

Menschen mit Demenz benötigen viel Zuwendung und ein vertrautes Umfeld. Die meisten von ihnen werden zuhause von ihren Angehörigen betreut. Im Dezember 2013 eröffneten die Malteser in der Michaeliburgstraße Berg am Laim die erste Münchner Malteser Tagesstätte für Menschen in der Frühphase von Demenz. Hier bieten die Malteser werktags jeweils acht Tagesgästen die Möglichkeit, die Tage in Gemeinschaft zu verbringen – mit den von ihnen präferierten und selbstbestimmten Aktivitäten. Bei der gemeinsamen Bewältigung von Aufgaben des Alltags wie Kochen oder Gärtnern und im Erleben von Gemeinschaft finden Betroffene Sicherheit und Wohlbefinden.

Die Angehörigen wissen, dass den demenziell Erkrankten liebevoll begegnet wird und dass sie gut und professionell

begleitet werden. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter sind speziell geschult, um den Bedürfnissen von Menschen mit Demenz gerecht zu werden.

Café MalTa

Bei der Betreuung demenziell erkrankter Menschen orientieren sich die Malteser am international anerkannten Silviahemmet Konzept aus Schweden, das eine Pflegephilosophie beinhaltet, die die kompetente und patientenorientierte Versorgung von demenziell erkrankten Patienten ermöglicht. Gleichzeitig unterstützen die Malteser die zu Hause pflegenden Angehörigen durch Beratung und Hilfsangebote. Neben der Demenz-Tagesstätte können Betroffene auch stundenweise im Café Malta betreut werden.

Fahrdienst für Menschen mit Behinderung

Die Linienfahrdienste der Malteser befördern Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung zu Schulen, Werkstätten, Tageseinrichtungen und Förderstätten. Die Individualfahrdienste der Malteser sind ganz auf die Wünsche und Bedürfnisse der Fahrgäste zugeschnitten. Flexibilität ist dabei die Stärke der Malteser! Auch wer nur vorübergehend auf Hilfe und Begleitung angewiesen ist, kann den Fahrdienst der Malteser nutzen. Die Fahrten sind sowohl sitzend im komfortablen Personenwagen oder in Spezialfahrzeugen für Rollstuhlfahrer möglich.



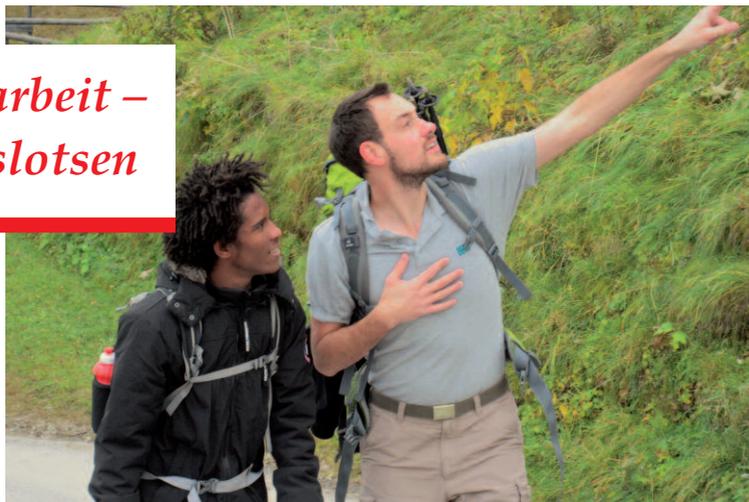
Sicher, pünktlich und zuverlässig führen die Malteser auch Krankenfahrten zum Arzt, zum Krankenhaus, zur Rehabilitation, zur Dialyse oder Strahlentherapie, zur Krankengymnastik oder zu sonstigen therapeutischen Heilbehandlungen durch. Ebenso befördern die Malteser ihre Fahrgäste zum Einkaufen, zu Ämtern, zur Kirche und ins Theater oder zu Freunden und Verwandten. Die Betreuung und Begleitung vor, während und nach der Fahrt ist dabei selbstverständlich. Professionelle Qualität, Sicherheit und



Kundenorientierung werden beim Fahrdienst der Malteser großgeschrieben. Drei Beauftragte für Qualitätsmanagement achten beim Fahrdienst der Malteser im Großraum München auf die strikte Einhaltung der hohen Standards im Fahrdienst und sorgen dafür, dass die Kunden auch in Zukunft mit den Leistungen des Fahrdienstes zufrieden sind. Für diese Qualität erhielten die Malteser bereits 2008 als erster Anbieter von TÜV und Dekra ein Zertifikat für Sichere Personenbeförderung.



Flüchtlingsarbeit – Integrationslotsen



Die Malteser Integrationslotsen helfen, Flüchtlingen das Einleben in unsere Gesellschaft zu erleichtern. Die Ehrenamtlichen, die sich in diesem Bereich engagieren, begleiten die Menschen individuell oder in Gruppen. Sie geben ihnen Halt, Wissen, Mut, Zuversicht und alles Notwendige für ein selbstständiges, selbstbestimmtes Leben in unserer Gesellschaft.

Die ehrenamtlichen Integrationslotsen der Malteser unterstützen geflüchtete Menschen darin, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, ihre Potentiale zu erkennen, in der Schule und auf dem Arbeitsmarkt ihre Chancen zu nutzen und somit am gesellschaftlichen Leben vor Ort teilzunehmen.

Integrationslotsen unterstützen die Menschen auch bei ihren alltäglichen Herausforderungen, wie der Suche nach einer geeigneten Schule, der Betreuung der Kinder, dem Lernen der deutschen Sprache, dem Einkauf oder Arztbesuch, und begleiten sie beim Gespräch mit Ämtern und Behörden in der neuen Umgebung.

Integrationslotsen helfen nach Abstimmung mit dem Malteser Koordinator einzelnen geflüchteten Frauen, Männern oder Familien. Lotsen engagieren sich zum Beispiel in Gesprächskreisen, in denen die Geflüchteten andere Menschen in ähnlicher Situation treffen und sich gegenseitig Rat geben.





Flüchtlingsarbeit – A.L.M. Projekt

Für viele Menschen ist die ein oder andere alpenländische Tradition ein Kulturschock für sich. Wie mag es da erst Flüchtlingen aus Syrien oder Eritrea ergehen, die nach Bayern kommen, um ein neues Zuhause zu finden? Um den Flüchtlingen das Ankommen im bayerischen Alpenraum zu erleichtern, haben der Deutsche Alpenverein (DAV) und der Malteser Hilfsdienst das Projekt Alpen.Leben.Menschen. (A.L.M.) ins Leben gerufen.

Ziel ist es, gemeinsam mit Flüchtlingen möglichst viel Zeit in den Bergen zu verbringen. Egal ob beim Wandern oder Klettern, auf Naturerlebnispfaden oder auf Berghütten. DAV und Malteser arbeiten dabei Hand in Hand: der DAV als Bergsportexperte und der Malteser Hilfsdienst als karitativer Träger in der Flüchtlingshilfe, beide mit vielen engagierten Ehrenamtlichen.

Das Projekt A.L.M. soll Flüchtlingen die Chance geben, neue Freundschaften zu knüpfen, ihre neue Umgebung kennen und schätzen zu lernen und vor allem junge Menschen für Umweltfragen und -probleme zu sensibilisie-

ren. Durch gemeinsame Aktivitäten in den Bergen sollen auf niederschwellige Art Begegnungen zwischen Einheimischen und Geflüchteten geschaffen und möglichst viel Zeit miteinander in den Bergen verbracht werden.

Seit Oktober 2016 werden in der Pilotregion Garmisch-Partenkirchen bereits erste Erfahrungen gesammelt. Der gesamte bayerische Alpenraum soll aktiviert werden, damit möglichst viele Einheimische wie Geflüchtete an gemeinsamen Aktionen teilnehmen können. Das Projekt wird zum größten Teil von Ehrenamtlichen, auch vielen DAV-Jugendleitern, vor Ort umgesetzt. Finanziert wird das Projekt in großen Teilen von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU).



Freiwilligendienste

Wer nach der Schule mal etwas Praktisches tun, sich neu orientieren oder eine Wartezeit sinnvoll nutzen möchte, für den ist ein Freiwilligendienst bei den Maltesern eine gute Alternative. Im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), im Bundesfreiwilligendienst (BFD) und im generationsoffenen BFD Ü27 können sich Interessenten für einen befristeten Zeitraum bei den Maltesern sozial engagieren, die Vielfalt der sozialen Dienste kennen lernen und viele Erfahrungen für ihr Leben sammeln.

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) bietet jungen Frauen und Männern bis 26 Jahren nach der Schule oder Ausbildung die Gelegenheit, Erfahrungen zu sammeln, Menschen kennen zu lernen und sich sozial zu engagieren. Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) ist gestaltet wie das FSJ, kann aber noch mehr: Eine Altersgrenze nach oben gibt es nicht. Deshalb ist der BFD Ü27 auch die richtige Wahl für alle, die nach ihrem Arbeitsleben oder der Familienzeit wieder etwas Zeit haben und ihre Erfahrungen



zu Gunsten anderer Menschen einbringen wollen.

Der Einsatz in den Freiwilligendiensten wird für 12 bis 18 Monate in Vollzeit vereinbart. Der BFD Ü27 kann auch in Teilzeit geleistet werden. Sowohl „Bufdis“ als auch Helfer im FSJ bekommen eine Vergütung, Sozialversicherung und interessante Seminare geboten. Die Einsatzzeit wird meistens als Wartezeit bei der Studienplatzvergabe gerechnet und bei einer Bewerbung für eine Ausbildung oder Studium im sozialen Bereich oft als Vorpraktikum anerkannt.

Hausnotruf



Sich sicher fühlen in den eigenen vier Wänden – das ist uns allen wichtig. Der Hausnotrufdienst der Malteser macht es möglich. Das Prinzip ist einfach: Die Hausnotrufkunden sind über einen „Funkfinger“ im Notfall sofort mit der bundesweiten Hausnotruf-Zentrale verbunden. Ein Knopfdruck genügt und von überall zuhause kann direkt ein Kontakt zu den Maltesern hergestellt werden. Der Mitarbeiter sieht sofort alle persönlichen Daten des Kunden auf dem Bildschirm und erkundigt sich, was passiert ist. Der Notruf wird weitergeleitet und je nach Situation fahren Mitarbeiter des Hausnotruf-Teams, Angehörige oder der Rettungsdienst zum Kunden. Noch mehr Sicherheit verspricht ein neues Hausnotrufgerät, dessen Funkfinger zusätzlich mit einem Rauchmelder gekoppelt wird. Bei Rauchentwicklung in der Wohnung löst der Rauchmelder über das Hausnotruf-Gerät Alarm in der Zentrale aus, die dann Kunde und Feuerwehr verständigt.



Für mobilere Senioren, die auch unterwegs nicht auf die Sicherheit eines Notrufsystems verzichten wollen, gibt es jetzt den Malteser Mobilnotruf. Das Mobilgerät gleicht in der Größe einem Handy und passt problemlos in die Manteltasche. Neu ist ein spezielles Mobiltelefon das mittels einer roten Sondertaste am oberen Rand des Geräts den Notruf senden kann während es sonst wie ein ganz normales Handy funktioniert.

Helfer vor Ort – „First Responder“



„First Responder“, auch Helfer-vor-Ort genannt, werden vor allem in den Randbezirken der Städte und den Landkreisen eingesetzt, in denen es im Vergleich zur Stadt eine geringere Rettungsdienstversorgung gibt. Während in den Großstädten aufgrund der vielen Rettungsmittel im Normalfall Anfahrtszeiten von weniger als acht Minuten gewährleistet sind, kann es "auf dem Land" zu längeren Wartezeiten kommen. Um in Einsatzspitzen die lebenswichtigen ersten Minuten nach einem Unfall oder bei einer lebensbedrohlichen Erkrankung so schnell wie möglich zu nutzen, werden in diesen Gebieten so genannte "First Responder" eingesetzt, notfallmedizinisch ausgebildete Helfer, die bei Notfällen zusammen mit dem Rettungsdienst alarmiert werden, aber aufgrund ihrer kürzeren Anfahrtszeiten sehr viel schneller Hilfe

leisten können. Die Hilfe des „First Responder“ ist für den Patienten kostenlos und wird allein aus Spenden und ausschließlich ehrenamtlicher Tätigkeit – nicht über die Krankenkassen – finanziert. Die Malteser setzen „First Responder“ in den Gemeinden Taufkirchen und Gröbenzell ein.

Malteser Jugend



Die Malteser Jugend ist die in Gruppen zusammengeschlossene Gemeinschaft von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Malteser Hilfsdienst e.V. Sie will den Leitsatz der Malteser "Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen" in jugendgerechter Weise umsetzen und für die ihr anvertrauten Menschen erlebbar machen.

Glauben, lachen, lernen und helfen

Kinder und Jugendliche verbringen gemeinsam ihre Freizeit bei Veranstaltungen und Aktivitäten, die ihnen Spaß machen und die sie selber mitgestalten können.

Helfen steht bei der Malteser Jugend im Mittelpunkt. Wir engagieren uns in zahlreichen Projekten und Patenschaften und übernehmen so Verantwortung für uns und andere.

Auch das Lernen kommt nicht zu kurz. Bei uns wird das nicht wie in der Schule verstanden, sondern wir wollen durch inhaltliches und thematisches Arbeiten Wissen vermitteln um so das

Interesse der Kinder und Jugendlichen für Neues zu wecken.

Der katholische Glaube wird in all diesem Tun und in unserem Miteinander gelebt und erlebt. Durch gemeinsame Gottesdienste, Feste oder Dienst am Nächsten findet er seinen sichtbaren Ausdruck.



Katastrophenschutz



Das Hochwasser in Deggendorf oder die „Schwabinger Bombe“ sind nur zwei Beispiele von zahlreichen Ereignissen, bei denen eine hohe Zahl an Betroffenen versorgt oder auch betreut werden muss. Gemäß unserer Satzung setzen wir Malteser Einheiten, Fahrzeuge und Helfer ein, um im Katastrophenfall zu helfen und Leid zu lindern. Für die optimale Betreuung von Großschadenslagen ist der Katastrophenschutz in unterschiedliche fachlich spezialisierte Bereiche unterteilt:

Sanitätseinheiten

Wann immer eine Vielzahl Verletzter gleichzeitig Hilfe benötigen können wir mit unseren bestehenden Einheiten den Rettungsdienst unterstützen und sowohl Patienten vor Ort versorgen, wie auch ihren schnellen und qualifizierten Transport ins Krankenhaus durchführen.

Betreuungseinheiten

In vielen Einsatzlagen gibt es neben Verletzten eine (oft viel höhere) Anzahl an Personen, die zwar nicht verletzt sind, aber dennoch Hilfe bedürfen (Betreuung und Verpflegung nach einer Evakuierung).

Unterstützungseinheiten

Die Helfer unserer Unterstützungseinheiten stehen den im Einsatz befindlichen Kräften in den Belangen Technik, Logistik und Führungsunterstützung zur Seite. So wird umfangreiches technisches Equipment für Heizung, Beleuchtung, Stromversorgung und auch die Kommunikation zwischen den Einheiten bereitgestellt.

Darüber hinaus unterstützen wir den Rettungsdienst täglich rund um die Uhr mit Führungs- und Führungsunterstützungspersonal für besondere Schadenslagen in und um München. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den anderen Hilfsorganisationen.

Kulturbegleitdienst



Viele hilfsbedürftige Menschen können nicht mehr an den kulturellen oder sozialen Angeboten der Stadt teilnehmen, weil der Weg dorthin alleine zu beschwerlich ist oder die Eintrittskarten das finanzielle Monatsbudget überschreiten. Die engagierten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Malteser Kulturbegleitdienstes machen Kulturerlebnisse dennoch möglich. Sie begleiten Interessenten zur gewünschten Veranstaltung und sorgen dafür, dass ihr Gast auch wieder wohlbehalten nach Hause kommt.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln bringen die Ehrenamtlichen die Hilfsbedürftigen sicher und pünktlich zu den Veranstaltungsorten und wieder nach Hause. Auf dem monatlich erscheinenden Programm des Kulturbegleitdienstes bieten die Malteser individuelle Begleitung in eine Ausstellung, ein Museum, ein Konzert, ein Theater oder die Oper an.

Die Kosten für den Hilfsbedürftigen beschränken sich auf seine / ihre Fahrtkosten und die gemeinsamen Eintrittsgelder. Aufgrund einer Kooperation mit der Oper in München und dem Deutschen Theater belaufen sich die Kosten für einen Theaterbesuch auf 30€ inkl. der Karte für den Ehrenamtlichen.



Kriseninterventionsteam

Notarzt und Rettungsdienst kümmern sich bei ihren Einsätzen um körperlich verletzte Menschen. Wenn Rettungsdienst und Notarzt abrücken, bleiben von einem Unglück "nur" indirekt betroffene Personen, wie unverletzt Beteiligte, Augenzeugen, Angehörige und Hinterbliebene oft mit ihren seelischen Belastungen alleine, obwohl sie häufig ebenfalls Beistand brauchen. Um diese "seelisch verletzten" Menschen kümmert sich das Kriseninterventionsteam (KIT), das heute fester Bestandteil des Rettungsdienstes ist. Das KIT der Malteser in Dachau und Fürstenfeldbruck betreut und begleitet Menschen nach psychisch traumatisierenden Ereignissen, wie schweren Unfällen, bei plötzlichem Tod eines geliebten Menschen im häuslichen Bereich, bei Suizid oder nach Katastrophen. Die ehrenamtlichen Helfer, die umfangreiche Schulungen in psychosozialer Notfallversorgung absolviert haben und im Sinne des Malteser Ordens sowie auf dem Fundament ihrer christlichen Grundüberzeugung für Mitmenschen

in Not da sind, leisten "Erste Hilfe für die Seele." Zur Aufgabe des KIT gehört auch die Einsatznachsorge. Wenn nach einem besonders belastendem Einsatz „Helfer einmal Hilfe brauchen“, haben die Malteser ein gut geschultes Team, das den Mitarbeitern im Rettungsdienst jederzeit zur Verfügung steht und präventiv oder begleitend hilft, einsatzbedingte Stresssymptome zu verarbeiten.



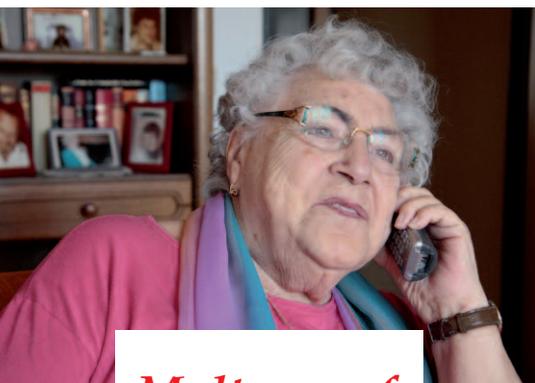
Mahlzeiten- Patenschaften



Viele ältere Menschen haben oft ein ganzes Leben hart gearbeitet, für sich und für andere. Im Alter aber schwindet die Kraft, und es bleibt häufig wenig Geld für das tägliche Leben übrig. Gerade dann sind viele auf die Dienste von Hilfsorganisationen angewiesen. Doch immer mehr Bedürftige können sich das nicht mehr leisten. Viele Senioren leben heute außerdem alleine und können sich nicht auf die Hilfe und Unterstützung von Familienangehörigen oder Nachbarn verlassen. Bedürftigkeit oder Altersarmut kann sich aufgrund einer Krankheit oder Behinderung über Jahre hinweg entwickeln oder aber unverschuldet und ganz plötzlich wie aus heiterem Himmel über die Betroffenen hereinbrechen. Zur prekären finanziellen Lage vieler alter Menschen kommen oft körperliche Gebrechen und Krankheiten hinzu. Der tägliche Einkauf und das tägliche Kochen gestalten sich zunehmend mühsamer. Über eine Malteser Mahlzeiten-Patenschaft bekommen Senioren in persönlicher und finanzieller

Not täglich kostenlos ein gesundes Mittagsmenü. Die Patenschaft wird über Spenden finanziert, greift aber auch auf lokale Zuschüsse und eventuelle Eigenbeiträge zurück. Weitere Informationen für Spender oder für Interessenten, die eine Mahlzeiten-Patenschaft beantragen möchten, gibt es auch bei jeder Dienststelle.





Malteserruf

Mit dem Malteserruf wollen wir den Menschen nahe sein, die in Isolation leben und nur wenige Ansprechpartner haben. Es ist ein Dienst für Senioren, die nicht besucht werden wollen, aber trotzdem gerne jemanden zum Reden hätten. Geschulte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer führen regelmäßig, alle 14-Tage, Telefonate mit Menschen, die alt, einsam oder krank sind und Gespräche suchen. Der Dienst bringt Freude und Lebensqualität in den Alltag von diesen Menschen.

Ehrenamtliche Helfer gehen mit großem Einfühlungsvermögen auf die Lebenssituation gesprächsbedürftiger Menschen ein, nehmen sich Zeit für die Bedürfnisse des Gesprächspartners, seine Lebensgeschichte und sein aktuelles Empfinden. Alle Gespräche werden dabei vertraulich behandelt. Dabei telefonieren die Ehrenamtlichen in einem separaten Raum stets mit denselben Senioren und plaudern gemütlich miteinander.



Malteser- Wallfahrten

Wallfahrt ist ein Gebet mit den Füßen. Bei den Maltesern sind oft auch die Hände dabei, wenn sie Rollstühle schieben oder Krankentragen heben. Altötting, Rom und Lourdes sind meist die großen Ziele der Pilgerfahrten. Ehrenamtliche Helfer kümmern sich rund um die Uhr um die Kranken, Ärzte sorgen für die medizinische Betreuung, Priester für die geistliche Begleitung. Dank der Betreuung der Malteser haben so in den vergangenen Jahrzehnten viele Schwerstkranke und Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, Trost in einer Pilgerreise zu finden. Seit 1970 pilgern die Malteser aus ganz Bayern immer am dritten Sonntag im Juli zur Muttergottes von Altötting. Die Fahrt nach Altötting organisieren die Malteser mit Reisebussen und Malteser Fahrzeugen. Natürlich werden alle Mitfahrer während der Wallfahrt von den Maltesern betreut.

Medizinische Transporte



Für Krankenhäuser und Arztpraxen stellen wir ein Team, das sich mit einem Sonderfahrzeug innerhalb von wenigen Minuten - unter gebührender Berücksichtigung der Sicherheit mit Blaulicht und Sondersignal – von München aus auf den Weg macht. Diesen Dienst können wir in München Dank der freundlichen und großzügigen Unterstützung der BMW AG leisten, die uns mit einem BMW X3 für alle Einsatzsituationen bestens ausgerüstet hat. Bei gegebener Eile transportieren wir für Sie innerhalb des südbayerischen Raumes:

- Blutkonserven, Kreuzblut und Blutpräparate
- Gegengifte und Medikamente
- Transport von Ärzteteams incl. Gerätschaften
- Transplantate, Organe und Schnellschnitte
- Und medizinische Geräte wie Notfallbeatmungsgeräte, Blutreinigungsgeräte oder Herzschrittmacher, deren Abmessungen eine bestimmte Größe für den Transport nicht überschreiten dürfen.



Menüservice



Eine Mahlzeit am Tag stellt einen wichtigen Beitrag zur Gesunderhaltung dar - besonders für ältere Menschen. Eine ausgewogene Ernährung sorgt für Vitalität, Wohlbefinden und ein Stück Lebensfreude. Der Speisekatalog der Malteser ist umfangreich und bietet abwechslungsreiche und gesunde Kost für jeden Geschmack. Aus einem Angebot von über 70 verschiedene Hauptgerichten, Suppen, Salaten und verschiedenen Desserts können sich die Kunden individuell ihr Wunschmenü zusammenstellen. Die einzelnen Komponenten werden frei gewählt, so dass für jeden Appetit, Geschmack und auch für bestimmte Diätformen eine große Auswahl an Gerichten zur Verfügung steht.

Selbstverständlich sind die Menüs nach neuesten, ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten und garantieren so eine gesunde, ausgewogene Ernährung. Durch ein schonendes Verfahren bei der Herstellung der Menüs werden fri-

sche Rohstoffe qualitativ hochwertig verarbeitet. Dabei bleiben Vitamine, Mineral- und Nährstoffe und Spurenelemente optimal erhalten. Die Speisen werden frisch gekocht und direkt danach schockgefrostet.

In einer thermoisolierten Box liefern die Malteser die Bestellungen direkt zu den Kunden nach Hause. Mit Hilfe einer Mikrowelle kochen sie sich ihr Mittagessen dann zum gewünschten Zeitpunkt fertig.

Weiterhin liefern die Malteser auf Wunsch auch Getränke, Obst und Torten. Alle Bestellungen im Menüservice können ganz individuell auch nur an bestimmten Tagen erfolgen. Geliefert wird an allen 365 Tagen im Jahr.



Migrantenmedizin

gefördert von:



Landeshauptstadt
München

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Die Malteser Migranten Medizin in München ist seit 2006 eine medizinische Anlaufstelle für Menschen ohne Krankenversicherung. Hier finden diese Patienten einen Arzt, der die Erstuntersuchung und Notfallversorgung bei plötzlicher Erkrankung, Verletzung oder einer Schwangerschaft übernimmt. Die Malteser Migranten Medizin hat sich zur Aufgabe gesetzt, all diesen Menschen, die im Krankheitsfall schutzlos sind, einen Zugang zur Gesundheitsversorgung zu ermöglichen. Jeder Patient besucht vor dem ersten Arztbesuch die Sozialberatung und erhält dort eine sozial- und sozialrechtliche Beratung. Ziel ist es, die Menschen, die aus den Rastern des sozialen Netzes gefallen sind, dauerhaft wieder dorthin zurückzubringen.

Zweimal pro Woche, Dienstagvormittag und Donnerstagnachmittag, findet bei den Maltesern in der Streitfeldstraße 1 eine allgemeinärztliche und eine zahnärztliche Sprechstunde (in Kooperation mit dem Hilfswerk Zahnmedizin Bayern e.V.) statt. Alle 14 Tage

gibt es mittwochs eine Frauen- und eine Kindersprechstunde. Ehrenamtliche Ärzte behandeln die Patienten geduldig und kompetent. Sie sorgen dafür, dass die Patienten angehört und ihre Beschwerden behandelt werden. Die Beratung und Behandlung in der Anlaufstelle ist kostenlos, auch die Versorgung mit Medikamenten. Patienten erhalten hier eine Erst- und Akutversorgung und in der zahnmedizinischen Sprechstunde eine Schmerzbehandlung. Für die Kosten von Krankenhausaufenthalten, wie Entbindungen oder Weiterbehandlungen bei Fachärzten kann die Malteser Migranten Medizin nicht aufkommen.



Patienten- Begleitdienst



Wer einmal im Klinikum Großhadern gewesen ist, der weiß wie schwierig es ist, sich in den langen Gängen auf den unzähligen Etagen zu orientieren. Ähnlich schwer fällt es Patienten in der Augenklinik mit einer Sehbehinderung das Anmeldeformular auszufüllen oder in der Dermatologie sich im Klinikalltag zu orientieren. Verunsichert durch eine anstehende Untersuchung oder geschwächt von einer Erkrankung sind viele Patienten sehr erleichtert, wenn ihnen die Damen des Malteser Patientenbegleitdienst helfen, sich im Krankenhauslabyrinth zurechtzufinden.

Der Malteser Patientenbegleitdienst im Klinikum Großhadern, in der Augenklinik und in der Dermatologie im Klinikum Innenstadt ist für Patienten eine erste Anlaufstation. Die Helferinnen und Helfer des Patientenbegleitdienstes unterstützen direkt vor Ort, indem sie ambulante und stationäre Patienten bei der Aufnahme begleiten und unterstützen. Sie schieben Rollstühle, helfen mit Kofferkulis beim Transport von Gepäck, hören den Patienten zu und sind für sie da.

Rettungsdienst



Die drei Rettungswachen der Malteser in Gröbenzell, Gräfelfing und in München Berg-am-Laim sind im Großraum München in den öffentlichen Rettungsdienst eingebunden und bilden als zertifizierte Lehrrettungswachen rettungsdienstliches Personal aus. Egal ob Kreislaufprobleme, ein Herzinfarkt oder Schlaganfall, ein Treppensturz oder ein Verkehrsunfall gemeldet wird. Kompetente Mitarbeiter sorgen im Zusammenspiel mit modernster Fahrzeugtechnik für eine optimale Versorgung des Patienten und einen reibungslosen Einsatz.

Die Malteser sind bundesweit nach DIN-EN ISO 9001 zertifiziert und besetzen in der Notfallrettung und im Krankentransport ausschließlich nach DIN Normen ausgestattete Fahrzeugtypen. Als erste Organisation der freien Wohlfahrtspflege haben die Malteser bereits vor vielen Jahren bundesweit ein Qualitätsmanagementsystem im Rettungsdienst eingeführt und so ein einheitliches Niveau in der Notfallver-

sorgung geschaffen, welches das Wohl und die Zufriedenheit der Patienten garantiert. Das einzigartige Qualitätsmanagement im Malteser Rettungsdienst steht für hervorragende Professionalität an allen Standorten in Deutschland.

Bundesweit sind die Malteser mit jährlich über 826.000 Einsätzen im Rettungsdienst eine nicht wegzudenkende Säule der präklinischen Notfallversorgung. Mit über 5.000 Mitarbeitern sorgen sie an 200 Rettungswachen und mit rund 500 Rettungsdienstfahrzeugen für eine optimale Versorgung aller Notfallpatienten und Erkrankten – rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr. Übrigens: Malteser Fördermitglieder mit Zusatzversicherung können den weltweit tätigen Malteser Rückholddienst in Anspruch nehmen.



Rettungshunde



Jeder Mensch hat seinen "Individualgeruch", einzigartig wie ein genetischer Fingerabdruck. Denn ein Mensch verliert pro Minute circa 40.000 Hautpartikel, die je nach Größe und Schwere mehr oder weniger abseits der eigentlich gelaufenen Spur zu Boden schweben. Hier setzt die Arbeit der Rettungshunde an, denn die feine Nase eines gut ausgebildeten Hundes ist oftmals nicht zu ersetzen. Die Spürnasen unterstützen Polizei, Feuerwehr und Katastrophenschutz dabei vermisste Personen wieder zu finden. Die Hunde suchen nach Vermissten, sie werden eingesetzt beim Aufspüren von Verschütteten nach Lawinenabgängen und helfen in Erdbebengebieten Personen aus Schutt und Geröllmassen zu retten. Häufig werden Rettungshunde hinzugezogen, wenn eine konkrete Suizidandrohung vorliegt, nach Unfällen Personen verletzt in Waldgebieten vermutet werden oder demenzkranke Personen sich verlaufen haben.

Rettungshundestaffeln verfügen meist über Hunde für die Bereiche „Flächen- und Trümmersuche“ und „Mantrailing“. Bei der Flächensuche muss das Team im unwegsamen Gelände oder in großen Waldflächen nach vermissten Personen suchen und für diese medizinische Hilfe in die Wege leiten. Trümmersuche zählt zu den schwierigsten Formen der Rettungshundearbeit. Der Hund muss die menschliche Witterung aus einer Vielzahl anderer Gerüche herausfiltern und Opfer auffinden, die unter meterdicken Trümmerschichten begraben sein können. Beim Mantrailing werden Personen nach ihrem Individualgeruch gesucht. Diese Hunde bekommen einen Geruchsträger der gesuchten Person gereicht und suchen dann ausschließlich die Person, zu der dieser Geruch gehört.

Sanitätsdienst



Bei größeren öffentlichen und manchmal auch bei privaten Veranstaltungen ist ein Sanitätsdienst Pflicht. Denn wenn viele Menschen zusammenkommen, herrscht ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko, das häufig nicht über die geplanten Ressourcen des Rettungsdienstes in der Umgebung abgedeckt werden kann. Hier sorgt der Malteser Sanitätsdienst für Sicherheit und eine optimale Unterstützung der Rettungskräfte. Bei Vorliegen eines Auflagenbescheides betreuen die Malteser jede Veranstaltung gemäß den gestellten Anforderungen der verantwortlichen Behörde und bieten auch darüber hinaus ein maßgeschneidertes Angebot für private und öffentliche Events, das jegliches Gefahrenpotential abdeckt. Für die Planung der Absicherung der Veranstaltung werden vor allem Faktoren wie die Art, die Besucherzahl, örtliche Gegebenheiten und auftretende Gefahrenquellen berücksichtigt. Die Malteser greifen dabei auf einen großen Erfahrungsschatz zurück, der es erlaubt so-

wohl bei der Planung, als auch bei der operativen Durchführung das passende Konzept zu erstellen. Ob Musikfestival, Volksfest, Sportereignis oder Kulturveranstaltung - mit dem Malteser Sanitätsdienst sind Sie stets bestens beraten.



Schulbegleitdienst



Laut UN Behindertenkonvention haben Kinder mit Behinderung das Recht, gemeinsam mit Kindern ohne Behinderung an Allgemeinen Schulen zu lernen. Um das Ziel einer gemeinsamen Beschulung zu erreichen, setzen die Malteser seit 2011 Integrationshelfer ein, die jeweils in einer eins-zu-eins Betreuung, von einer Behinderung betroffene Kinder und Jugendliche in ihrem Schulalltag an einer Regelschule unterstützen. So werden sowohl Kinder mit Behinderung, als auch Kinder ohne Behinderung füreinander sensibilisiert, lernen Toleranz, nicht auszugrenzen, sondern zu integrieren und Stärken und Schwächen zu akzeptieren.

Die Integrationshelfer sind mit Engagement, Einfühlungsvermögen und Leidenschaft in der Betreuungsarbeit tätig. Die Verantwortung für die Betreuung der uns anvertrauten Kinder liegt in der Leitung einer pädagogischen Fachkraft. Somit kann auf die persönliche und individuelle Problematik des Kindes bedarfsgerecht eingegangen werden.

Mit dem Schulbegleitdienst bieten die Malteser einen unterstützenden Beitrag zur schulischen Integration.



Schulsanitätsdienst



Malteser Schulsanitäter leisten gemeinsam Erste Hilfe bei Notfällen und Erkrankungen in der Schule. Sie zeigen Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit ihren Patienten, aber auch untereinander und bei organisatorischen Tätigkeiten wie der Materialpflege. Die Ausbildung zum Schulsanitäter umfasst insgesamt 42 Unterrichtseinheiten und beinhaltet einen Erste Hilfe-Kurs. Es werden jedoch auch einige notfallmedizinische Themen abgeblendet, die die Schulsanitäter auf hohem Niveau qualifizieren. Sie können professionelle Verbände und Schienungen anlegen, kennen Geräte des Rettungsdienstes aus ihrer Ausbildung und von Übungen.

Vor allem aber bietet der Malteser Schulsanitätsdienst ein Lernfeld für soziale Kompetenzen. Teamfähigkeit, Organisationsgeschick, Kommunikation und Selbstvertrauen werden besonders geschult. Ältere Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihren Verantwortungsbe- reich auszuweiten und sich zu Teamlei-

tern kleiner Schülergruppen ausbilden zu lassen.

Im Rahmen einer Kooperation finden sich Schule und Malteser Hilfsdienst als gemeinsame Träger zusammen, sodass Schulsanis und betreuende Lehrkräfte effektiv aus- und fortgebildet werden können. Die Malteser unterstützen mit Tipps, Erfahrung, Fortbildungsveranstaltungen und auch mit Material. Ein echter Zugewinn an Sicherheit und ein spannendes neues Lernfeld für jede Schule!



Unsere Standorte im Großraum München

Diözesangeschäftsstelle München und Freising

Streitfeldstraße 1, 81673 München
Telefon 089 - 43 608-0
Telefax 089 - 43 608-209
bistum.muenchen@malteser.org
www.malteser-bistum-muenchen.de
Spendenkonto BIC: GENODED1PA7
IBAN: DE1537 0601 2012 0121 3017

Bezirksgeschäftsstelle München

Bahnhofstraße 2a, 82166 Gräfelfing
Telefon: 089 - 858080-0,
Telefax: 089 - 858080-19
www.malteser-graefelfing.de
Spendenkonto BIC: GENODED1PA7
IBAN: DE1537 3437 0601 2012 0121 3548

Dienststelle Dachau

Wallbergstr. 1, 85221 Dachau
Telefon 08131 - 29 28 99 18
www.malteser-dachau.de
Spendenkonto BIC: GENODED1PA7
IBAN: DE3837 0601 2012 0121 3670

Dienststelle Gräfelfing

Bahnhofstr. 2a, 82166 Gräfelfing
Telefon 089 - 85 80 80 0
www.malteser-graefelfing.de
Spendenkonto BIC: GENODED1PA7
IBAN: DE1537 3437 0601 2012 0121 3548

Dienststelle Gröbenzell

Wildmoosstr. 30, 82194 Gröbenzell
Telefon 08142 - 59 68 0
www.malteser-fuerstenfeldbruck.de
Spendenkonto BIC: GENODED1PA7
IBAN: DE6537 0601 2012 0121 3572

Dienststelle München Stadt

Streitfeldstr. 19, 81673 München
Telefon 089 - 43 60 85 00
www.malteser-muenchen.de
Spendenkonto BIC: GENODED1PA7
IBAN: DE1237 0601 2012 0121 3556

Dienststelle Taufkirchen

Tölzer Straße 10a, 82024 Taufkirchen
Telefon 089 - 66 62 88 0
www.malteser-taufkirchen.de
Spendenkonto BIC: GENODED1PA7
IBAN: DE3437 0601 2012 0121 3742

Dienststelle Wolfratshausen

Hans-Urmiller-Ring 24, 82515 Wolfratshausen
Telefon 08171 - 43 63 0
www.malteser-wolfratshausen.de
Spendenkonto BIC: GENODED1PA7
IBAN: DE47337 0601 2012 0121 1580

Dienststelle München Neuhausen/ Betreutes Wohnen

Therese-Danner-Platz 6, 80636 München
Telefon 089 -12 15 51 72



**Deutscher
Spendenrat e.V.**

Durch eine Spende oder Mitgliedschaft unterstützen Sie unsere Arbeit in der Erzdiözese München und Freising tatkräftig!

Der Malteser Hilfsdienst e.V. ist Mitglied des Deutschen Spendenrates e.V. und beachtet dessen besondere Anforderungen an die Mitglieder- und Spendenwerbung für gemeinnützige Organisationen. Alle Verbandsmitglieder verpflichten sich zu Transparenz, legen einen standardisierten Jahresbericht vor und werden jährlich von unabhängigen Wirtschaftsprüfern in allen wichtigen Kriterien des Spendenwesens geprüft. Weiterführende Informationen: www.malteser-spenden.de/transparenz



Malteser

...weil Nähe zählt.

Unsere Dienste vor Ort

Dachau Gräfelfing Gröbenzell München Taufkirchen Wolfratshausen
Stadt

Anmeldung über Dienststelle München

Ausbildung	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Malteserruf	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Anmeldung über Geschäftsstelle Gräfelfing

Fahrdienste	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Hausnotrufdienst	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mahlzeitenpatenschaften	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Menüservice	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Schulbegleitdienst	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Information nur bei angegebenen Dienststellen

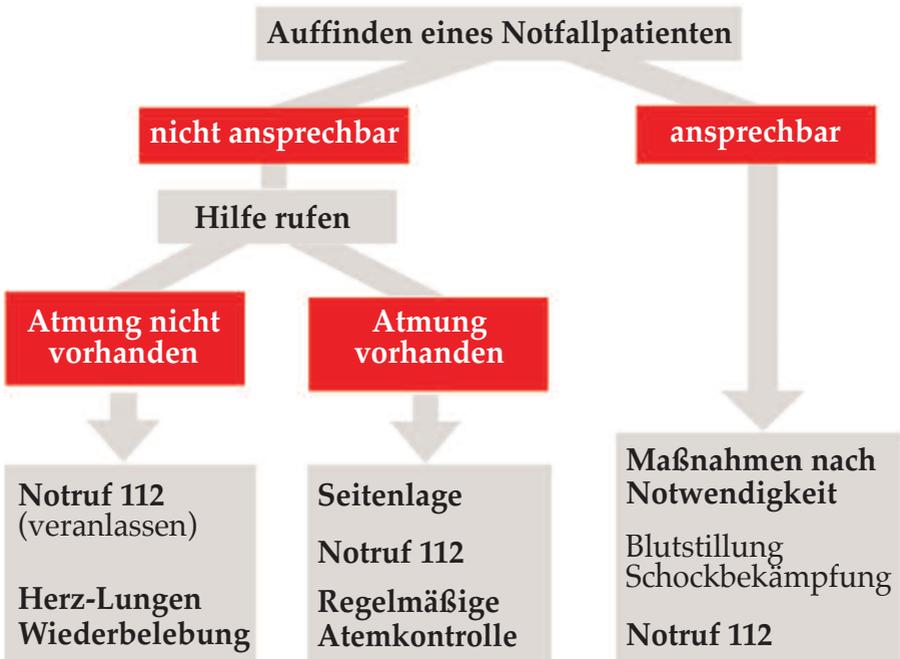
Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst		✓		✓		
Beratungsdienst "Leben im Alter"	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Besuchs- und Begleitdienst		✓		✓	✓	✓
Betreutes Wohnen		✓		✓		
Demenzarbeit				✓		
First Responder			✓		✓	
Flüchtlingsarbeit				✓		
Freiwilligendienst		✓		✓		
Malteser Jugend		✓		✓	✓	
Katastrophenschutz		✓	✓	✓	✓	
Kriseninterventionsteam	✓		✓			
Kulturbegleitdienst				✓		
Medizinische Transporte				✓		
Migrantenmedizin				✓		
Patientenbegleitdienst				✓		
Rettungsdienst		✓	✓	✓		
Rettungshundestaffel	✓			✓		
Sanitätsdienst	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Schulsanitätsdienst		✓		✓		
Wallfahrten		✓		✓		



Malteser

...weil Nähe zählt.

Lebensrettende Maßnahmen



Haben Sie noch Fragen, so wenden Sie sich bitte an uns:

Stempel/Dienststelle